

Protokoll der Frauen-Vollversammlung der THD am 28. 6. 89

- Bericht des Frauenreferates (1)

Winter/Frühjahr '89 konzentrierte sich das Frauenreferat auf inhaltliche Arbeit, z.B. über die Begriffsdefinition von "Feminismus", Geschlechterrollen in der Gesellschaft und über feministische Wissenschaftskritik.

Danach wurde eine neue Hexpress herausgegeben, es wurden Infostände in den Mensen in der Stadtmitte und auf der Lichtwiese aufgebaut, um Hexpress und andere Broschüren zu verteilen. Am Aktionstag am 20.6. wurde ein Seminar über Frauen in Ingenieurberufen organisiert.

- Bericht der Gruppe gegen Gen- und Reproduktionstechnik (2)

Diese Gruppe beschäftigte sich mit dem Sicherheitsaspekt der Gentechnik, der Freisetzung genmanipulierter Petunien.

Es ging u. a. um die Sicherheit in Labors, die Konsequenzen des Entweichen genmanipulierter Bakterien etc.

Die Gruppe plant eine Veranstaltung.

Treff der Gruppe: Montags um 18.30h im Frauenreferat.

- Bericht des autonomen Seminars "Frauen in der Wissenschaft" (3)

Das Seminar beschäftigt sich mit Texten, in welchen aus feministischer Sicht die männerorientierte Arbeitsweise der traditionellen Wissenschaften analysiert wird.

Das nächste Treffen der Gruppe findet am 6.7. um 15.30 vor dem Raum 11/101 statt.

- Bedingungen für das Frauenreferat unter dem neuen Asta (4)

Im Gegensatz zum alten Asta ist der neue nicht mehr bereit, den autonomen Referaten finanzielle Absicherung ohne Beschränkung zu gewähren. Das Frauenreferat soll einen eigenen Haushalt in bisher unbekannter Höhe zur Verfügung gestellt bekommen, mit dem alle Kosten abgedeckt werden sollen.

Unklar ist auch die neue Regelung, was die Raumverteilung betrifft, es ist unsicher, ob das Frauenreferat seinen alten Raum behalten kann oder ob es einen mit den anderen

autonomen Referaten teilen muß.

Vorschlag: Es solle beantragt werden, die AE auf 800 DM aufzustocken.

Jede Referentin sollte wie bisher 200DM bekommen, und 200DM sollten für etwaige Ausgaben gespart werden. Der Vorschlag wurde abgelehnt

Nicht die AE's sollen erhöht werden, sondern im gesamten Haushalt alle Gruppen miteinbezogen werden.

Die AG Gen- und Reproduktionstechnik will sich für ihre Finanzanträge selbst an den ASTA wenden.

Beschluß: Antrag auf eine AE zu 600 DM, Aufstockung des Haushalts.

22 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung.

Bericht: Im FB 2 gibt es eine Gruppe, die folgende Projekte plant:

- vom ASTA zu fordern, zu Vergewaltigung eine Stellungnahme über Vergewaltigung abzugeben, die im ASTA- Info und in der IH Intern veröffentlicht werden soll.
- für Studentinnen kostenlose Selbstverteidigungskurse einzurichten.
- einen Selbsterfahrungskurs für Männer anzuregen.
- Diskriminierungen von Studentinnen durch Professoren öffentlich zu machen.

Andere politische Gruppierungen sollen in die Arbeit dieser Gruppe miteinbezogen werden.

Zwecks Finanzierung dieser Projekte soll außer an den ASTA noch ein Antrag an das Stupa gestellt werden.

Antrag: Das Frauenreferat unterstützt die Gruppe.

Einstimmig angenommen.

Diskussion über eventuelle Namensänderung von "Frauenreferat" in "Frauen- und Lesbenreferat" (6)

Begründung: Es soll dadurch aufgezeigt werden, daß sich das Frauenreferat mit Lesben-themen beschäftigt und Lesbeninteressen vertritt.

Frauen- und Lesbeninteressen, wenn sie unter diesen Bezeichnungen diskutiert werden, sind nicht unbedingt identisch, weil bei "Frau" oft noch selbstverständlich Heterosexualität vorausgesetzt wird.

Durch die offizielle Benennung von Lesben im Namen des Referats können auch Vorurtei-

teile abgebaut werden und Lesben können sich angeregt fühlen, mitzuarbeiten.

Gegenposition: Wenn Lesben benannt würden, müßten auch Mütter im Namen vorkommen, diese hätten es an der TH noch schwerer als Lesben.

Der neue Name könnte Vorurteile gegen das Frauenreferat vertiefen und Hetero- Frauen noch mehr davon abschrecken, mitzuarbeiten.

Der Name separiere durch das "und" Lesben von Frauen.

Vorschlag : "Autonome Hexenküche" als neuer Name.

Beschluß zur Namensänderung auf nächste W vertagt, das Frauenreferat wird sich bis dahin verstärkt mit Lesbenthemen beschäftigen.

#### Zukunft des Frauenreferats (7)

In der Hexpress sollen in Zukunft alle hochschulinternen und -externen Frauengruppen und -projekte Artikel veröffentlichen.

Ein neues Erstsemesterfrauen- Info soll im nächsten Semester herausgegeben werden.

Frauenspezifische Lehrveranstaltungen sollen durch Kontaktfrauen aus den verschiedenen Fachbereichen gesammelt und auf Infoblättern angekündigt werden.

Vertreterinnen aus den Fächschaften sollen ein Frauen-Netzwerk bilden, eine Adressenliste soll verteilt werden.

#### Verschiedenes (8)

Ein Rhetorikseminar für Frauen ist geplant, dazu soll eine Professorin der EFH, die das Seminar leiten könnte, angesprochen werden.

Ein Frauenselbstverteidigungskurs soll stattfinden (wie im letzten Semester)

Die AG DUFTH( Koordinationsgruppe zur Forderung nach einer Frauenbeauftragten) trifft sich am Ende des Semesters um zu besprechen, ob sie weiterarbeiten wird bzw. wie. Es gibt eine neue Gruppe von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen zur Frauenbeauftragten.

Ankündigungen: Vorstellung der Forschungsergebnisse über frauenspezifische Themen am 11.Juli um 18 Uhr Schloß Raum 63.

Ausstellungseröffnung über das Thema "Stadt und Frau" am 12.7. um 20.30 Schloß RAUM 334.

#### Wahl der Frauenreferentinnen(9)

Mit 4 Enthaltungen gewählt:

Wahl der Frauenreferentinnen (9)

Mit 4 Enthaltungen wurden gewählt:

Christiane Thielmann (0 AE)

Susanne Lippert (2/3 AE)

Athena Gavrides (1/3 AE)

genehmigt auf der Sitzung des  
Frauenkollektivs vom 12-7-89

SQU